Jahresbericht,

erstattet an die Generalversammlung am 26. Juni 1869

von

Professor Dr. Kirschbaum,

Secretär des Vereins und Inspector des naturhistorischen Museums.

Meine Herren!

Nur wenige Monate sind seit unserer letzten Generalversammlung verflossen, ich kann desshalb meinen heutigen Bericht in kürzester Weise erstatten. Unser Jahrbuch, Jahrg. XXI und XXII ist bis auf die letzten Bogen, die Vereinsnachrichten enthaltend, gedruckt; über seinen Inhalt habe ich Ihnen bereits berichtet, die fertigen Bogen liegen Ihnen zur Ansicht vor.

Die naturwissenschaftlichen Abendvorträge sind im verflossenen Winter in derselben Weise wie bisher fortgesetzt worden; von mir wurde die Naturgeschichte der Pelzwerk liefernden Thiere [1]), von Herrn Dr. Rumpf vom chemischen Laboratorium die wässerigen Niederschläge aus der Atmosphäre, von Herrn Professor Dr. Boltz die Sprache in historischer und physiologischer Beziehung und von Herrn Dr. med. Thilenius die Circulation des Bluts im menschlichen Körper behandelt.

Mit der Revision und neuen Aufstellung unserer Conchylien hat Herr Hofrath Lehr fortgefahren und insbesondere den noch übrigen Familien der Landconchylien seine Thätigkeit zugewandt.

Unsere Crustaceen-Sammlung, deren Artenzahl durch Ankäufe

[1]) Es verdient eine besondere Erwähnung, dass uns für diesen Vortrag von unserem wirklichen Mitglied, Herrn Consul Dodel in Leipzig, eine überaus reiche und die seltensten und werthvollsten Stücke enthaltende Auswahl von präparirten Pelzen zur Demonstration in dankenswerthester Weise übersandt wurde.

mehr als verdoppelt wurde, ist von mir revidirt, in Ordnung gebracht und neu catalogisirt worden. Nur ein kleinerer Theil der neu erworbenen Spiritus-Exemplare ist noch nicht eingesetzt. Die Sammlung umfasst dermalen 300 Arten in ungefähr 600 Exemplaren.

Es liegt in unserer Absicht, zunächst die weiteren Abtheilungen der niederen Thiere, die zum bei weitem grössern Theil aus dem letzten Jahrzehnt stammen, in ähnlicher Weise vervollständigt zu einem vorläufigen Abschluss zu bringen.

Eine beträchtliche Zeit hat in Anspruch genommen die Umräumung eines Theils der Sammlungen. Um die neu erworbenen Säugethiere unterzubringen, mussten im vorletzten Saale rechts eine Anzahl neuer Schränke aufgestellt, andere geräumt werden. In Folge dessen sind denn die in Spiritus aufbewahrten Fische, 556 Exemplare in 454 Gläsern, im ersten Saale der linken Seite neben die Reptilien in Spiritus gestellt worden, so dass nun alle Sammlungen in besserer systematischer Folge sich befinden. Ungeachtet dieser Arbeiten ist doch eine nicht unbeträchtliche Zahl bereits früher erworbener Objecte zur Aufstellung gelangt, nämlich:

1) eine Suite im December 1868 angeschaffter damals im rohen Zustand bereits ausgestellter Korallen, Bryozoen, Spongien etc. in ungefähr 65 Nummern;

2) eine Collection Fledermäuse, namentlich auch einheimische in Spiritus;

3) eine Reihe Würmer und weiterer niederer Thiere.

Ausserdem wurden die trocken aufgestellten Crustaceen, die ausgestopften Reptilien, sowie die Skelete der Vögel, Reptilien und Fische einer Aufbesserung in der Aufstellung unterzogen.

Durch Ankauf wurden neu erworben:

1) mehrere Suiten Land- und Süsswasserconchylien;

2) Crustaceen, über 150 Species;

3) eine Suite Vogel-Eier, zumeist in ganzen Gelegen;

4) eine kleine Anzahl interessanter Reptilien;

5) Hohenacker, Herbarium normale plantarum officinalium et mercatoriarum. Lief. IV.

An Geschenken hat unser Museum erhalten:

Von Herrn Oberstaatsanwalt Diehl 2 Ex. von Gordius aquaticus *L.*

Von Herrn Dumont Scolopendra sp. aus Südamerica und das Rückenschild einer Carettschildkröte.

Von Herrn Hüttendirector Herget zu Diez Türkise aus der Grube Rindsberg bei Catzenelnbogen.

Von Herrn Hauptmann von Heyden zu Frankfurt Chioglossa lusitanica *Barb.* aus der Sierra de Geroz in Portugal und 1 Amphisbaena aus der Sierra Morena in Andalusien.

Von Herrn Hofrath Lehr Anarrhichas Lupus *L.*, Kopf.

Von Sr. Excellenz dem Herrn Generallieutenant von Röder mehrere interessante Mineralien und ein Sigillarienabdruck aus der Steinkohle.

Von Herrn Conservator Römer 10 Vogelnester mit Gelegen und zum Theil mit den Vögeln.

Von Herrn Rechnungskammerrath Sachs Phreoryctes Menkeanus *Hoffm.* aus einem Brunnen in dem neuen Theil der Stadt Wiesbaden.

Von Herrn Bergrath Stein mehrere interessante Stufen von Phosphorit.

Von mir wurde dem Museum eine fast vollständige Sammlung der nassauischen Reptilien, zum Theil in zahlreichen Varietäten, sowie eine Anzahl einheimischer Fische, zusammen über 150 Exemplare, übergeben als Belegstücke zu meiner Arbeit über nassauische Reptilien und Fische im Jahrgang XVII und XVIII unserer Jahrbücher.

Eine besondere Erwähnung verdient unter den Geschenken die Sammlung inländischer und exotischer Schmetterlinge, welche Frau Steuerrath Vigelius aus dem Nachlass ihres verstorbenen Gatten dem Museum übergeben hat. Sie wird gesondert für sich aufgestellt werden unter dem Namen ihres Gründers und so ein Denkmal der Thätigkeit eines der ältesten Mitarbeiter an der naturwissenschaftlichen Landeserforschung und für uns, den Vorstand des Vereins, ein Angedenken an einen langjährigen lieben Collegen sein.

Unseren Vorschlag, die Holzgewächse in den Parkanlagen des Curhauses mit Etiquetten versehen zu lassen, hat die Administration der Curétablissements zu Wiesbaden und Ems mit dankenswerthester Bereitwilligkeit angenommen und ist bereits der Anfang mit dem Etiquettiren gemacht worden. Wir begrüssen diese Massnahme mit aufrichtiger Freude, indem hierdurch ein vortreffliches Hülfsmittel für dendrologische Studien geschaffen und dem Naturfreunde eine reiche Quelle belehrender Unterhaltung geboten wird. Es sind bis jetzt an 350 Arten und Varietäten von Bäumen, Halbbäumen und Sträuchern als vorhanden verzeichnet und

wird sich diese Zahl bei genauerer Durchforschung des Arboretums wohl noch vermehren. Sehr gern hat der Vorstand des Vereins seine Mitwirkung bei der wissenschaftlichen Richtigstellung der Namen zugesagt und es wird von uns Sorge getragen werden, dass die Gartennamen, unter denen manche Culturvarietäten und Blendlinge gehen, soweit dies irgend thunlich, durch die wissenschaftlichen ersetzt werden. Wir verfehlen nicht, der Administration für die hierdurch bewiesene Förderung auch unserer Interessen unseren Dank hier auszusprechen.

Unsere Verbindungen mit auswärtigen Gesellschaften, Academien u. s. w. zum gegenseitigen Austausch der publicirten Schriften haben wieder Zuwachs erhalten. [1]) Die neu hinzugekommenen sind:

der Verein für Naturkunde zu Annaberg-Buchholz,
der Landwirthschaftsverein für das Bremische Gebiet zu Bremen,
die naturwissenschaftliche Gesellschaft zu Chemnitz,
die Société d'histoire naturelle zu Colmar.

An Geschenken erhielt unsere Bibliothek von Königlichem Ministerium für landwirthschaftliche Angelegenheiten: Annalen der Landwirthschaft für die Königlich Preussischen Staaten. Jahrg. 1869, H. 1—4.

Von Herrn Hofrath Lehr die meisten Lieferungen von Rüppell's Atlas zu seiner Abyssinischen Reise.

Weitere Schriften gingen unserer Bibliothek zu von den Herren Joach. Barrande zu Prag, Professor Dr. Kenngott zu Zürich, H. Laakmann, Verlagshandlung zu Dorpat, Oberappellationsgerichtsrath Langhans zu Wiesbaden, Hofrath Lehr zu Wiesbaden, Dr. Johann Müller zu Berlin, Dr. Plateau zu Brüssel, Professor A. Quetelet zu Brüssel, Bergrath Stein zu Wiesbaden, Dr. Thielens zu Tirlemont.

Durch Sterbfall verlor der Verein seit der letzten Generalversammlung an wirklichen Mitgliedern:

Herrn Oeffner, Kaufmann, zu Wiesbaden.
„ Schellenberg, Hofbuchdrucker, zu Wiesbaden.

Ausgetreten sind:

Frau Devens, Kreisrichter, zu Wiesbaden.

---

[1]) Das Verzeichniss der durch diese Tauschverbindungen erhaltenen Schriften s. S.

Herr Jung, H., Director, zu Burg.
Frau Rothstock zu Wiesbaden.
Neu eingetreten sind dagegen:
Herr Graf von Finckenstein, zu Wiesbaden.
„ Habich, Techniker, zu Wiesbaden.
„ von Nimptsch, Obrist, zu Wiesbaden.
„ von Oetinger, Major, zu Wiesbaden.
„ Reichert, Hauptmann, zu Wiesbaden.
„ von Röder, Generallieutenant, Excellenz, zu Wiesbaden.
„ Graf von Schlieffen, Hauptmann, zu Wiesbaden.
„ Schmitt, Lehrer am Gymnasium, zu Wiesbaden.
„ von Sodenstern, C., Appellationsgerichts-Assessor, zu Wiesbaden.
„ Freiherr vom Stein zu Wiesbaden.
„ von Trott, Premierlieutenant, zu Wiesbaden.

In Folge dieses Ab- und Zugangs ist die Zahl der wirklichen Mitglieder unseres Vereins seit der letzten Generalversammlung von 375 auf 381 gestiegen.

Es freut mich, hierdurch feststellen zu können, dass unsere Mitgliederzahl wieder im Steigen begriffen ist, wie man dies auch bei der grossen Anzahl den höheren Bildungskreisen angehöriger Einwohner, wie sie Wiesbaden dermalen besitzt, und bei dem, was der Verein seinen Mitgliedern bietet, gar nicht anders sollte erwarten dürfen.

Auch in diesem Jahre haben wir wieder den Verlust eines unserer ältesten Ehrenmitglieder zu betrauern. In derselben Stunde, wo ich Ihnen bei unserer letzten Generalversammlung über die von Herrn Botaniker Fr. Bayrhoffer unserem Museum übergebenen Schenkungen berichtete, gelangte die Nachricht von seinem Ableben an uns. [1])

Unsere Rechnung für 1867 liegt, von Königlicher Revisionsbehörde geprüft, zu Ihrer Ansicht vor. Sie ergiebt:

Einnahmen	3943 fl. 31 kr.
Ausgaben	3889 fl. 2 kr.
Cassenvorrath .	54 fl. 29 kr.

[1]) S. Nekrolog im Jahrbuch d. nass. Ver. f. Naturk. Jahrg. XXI und XXII, S. 429.

Verhandlungen

der Generalversammlung am 26. Juni 1869, Nachmittags 3 Uhr.

Nach Eröffnung der Versammlung durch den Vereinsdirector Geheimen Hofrath Dr. Fresenius erstattete Professor Dr. Kirschbaum, als Secretär des Vereins und Inspector des naturhistorischen Museums, den statutenmässigen Jahresbericht [1]) über die Thätigkeit desselben seit der letzten Generalversammlung.

Auf Vorschlag des Herrn Kriegscommissärs Schreiner wurde der bisherige Vorstand einstimmig für die zwei nächsten Jahre wieder gewählt.

Die Mitglieder desselben sind daher wieder:

Herr Geheime Hofrath Dr. Fresenius, Director.
„ Professor und Museumsinspector Dr. Kirschbaum, Secretär des Vereins und Vorsteher der zoologischen Section.
„ Hofrath Lehr, öconomischer Commissär.
„ Regierungshauptcassen-Buchhalter Petsch, Cassirer und Rechner.
„ Gymnasialdirector Ebenau.
„ L. Fuckel, Vorsteher der bot. Section.
„ Geheime Bergrath Odernheimer, Vorsteher der mineralogischen Section.

Es folgten sodann naturwissenschaftliche Vorträge: 1) von Herrn Geheimen Hofrath Dr. Fresenius über die Bestimmung kleinster Mengen auf gewichts- und massanalytischem Weg, 2) von Herrn Professor Dr. Kirschbaum über Elodea canadensis *Rich. et Mich.* (canadische Wasserpest), 3) von Herrn Dr. Rumpf über Quecksilber- und Wasser-Luftpumpen und die Anwendung luftverdünnter Räume beim Filtriren, 4) von Herrn C. Fuckel über die Feinde des Weinstocks.

---

[1]) S. S. 456.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde

Jahr/Year: 1872

Band/Volume: 25-26

Autor(en)/Author(s): Kirschbaum Carl Ludwig

Artikel/Article: Jahresbericht erstattet an die Generalversammlung am 26. Juni 1869 456-461